Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 6

Artikel: Die Hoffnung stirbt zuletzt
Autor: Jenni, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1063103

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bild: Wikimedia Commons

Hermes 900 beim take off.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Zur Erinnerung: Mit dem Rüstungsprogramm 2015 wurde die Beschaffung einer neuen Aufklärungsdrohne beschlossen. Es war vorgesehen, im Zeitraum 2015 bis 2019 sechs neue Drohnen vom Typ Hermes 900 HFE des israelischen Herstellers Elbit Systems Ltd zu beschaffen.

Peter Jenni

Das Parlament stimmte dem Antrag für die Drohnenbeschaffung zu. Leider verlief diese alles andere als nach Plan. Verschiedene «Helvetisierungen» der neuen Drohne hatten zur Folge, dass es zu massiven Verzögerungen im Projektplan kam und eine völlig neue Drohne entstand. Zur Erinnerung: Auf Wunsch der Verantwortlichen im VBS musste der israelische Hersteller anstelle des vorhandenen Benzinmotors einen schwereren Dieselmotor einbauen.

Dazu kamen Systeme wie «Sense and avoid», deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen war, und ein neues Enteisungssystem. All diese Anpassungen und Ergänzungen führten zu Verzögerungen mit der Zertifizierung durch die verantwortlichen Behörden in Israel und der Schweiz.

Spezialwünsche

Die Spezialisten in Israel hatten die Arbeiten für die Erfüllung der Spezialwünsche der Schweizer unterschätzt. Die Folgen sind verspätete Ablieferung der Drohnen und höhere Kosten als budgetiert. So ist das ursprüngliche Budget von 250 Millionen Franken inzwischen auf über 300 Millionen Franken angestiegen. Dazu kommt ein Absturz mit Totalschaden bei einem Testflug in Israel, für den allerdings die Israeli aufkommen.

Neuer Zeitplan

Der überarbeitete Zeitplan konnte in den letzten Monaten wegen des Krieges in Israel erneut nicht eingehalten werden. Die Höhe des benötigten Zusatzkredits legt das Parlament auf Antrag des VBS fest.

Im neuen Bericht über den Stand der laufenden Projekte bei der Armasuisse wird nun festgehalten: Das Projekt ADS 15 konnte auf Grund der technischen Probleme im Frühjahr 2023 und wegen der Lage im Nahen Osten nicht plangemäss abgewickelt werden. Das Projektende wurde nun neu auf das Jahr 2026 festgelegt.

Lessions learned

Eine Lehre für die Zukunft: Man ändere ein bestehendes System nicht, bevor klar feststeht, was die technischen und finanziellen Konsequenzen sein werden.